



innstadt info

Mitteilungsblatt der

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

1. Oktober 2019



**Termine der Bürger-
versammlungen 2019**
Seite 2

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Was trägt die Stadt Mühldorf
dazu bei?

Seite 8

Gebäude und Areal Stadtplatz 58

Jetzt Anerkennung als
Einzeldenkmal

Seite 13

Mühldorfer Stadtgeschichte

Brücken- und Hochwasser-
geschichten unserer Stadt

Seite 20

**Die nächste Ausgabe
der innstadt info
erscheint am
1. Januar 2020**



Marianne Zollner

Keine innstadt info erhalten?

Liebe Leser! Die Verteilung der innstadt info kann bei Haushalten mit dem Vermerk „Keine Werbung“ nicht erfolgen. Daher werden im Rathaus und im Kulturbüro stets Exemplare für Sie zur Mitnahme aufgelegt. Bitte holen Sie sich Ihre innstadt info!

Impressum innstadt info Oktober 2019

Herausgeber V. i. S. d. P.:
 Stadt Mühldorf a. Inn,
 Bürgermeisterin Marianne Zollner
 Redaktion:
 Claudia Höllbauer
 E-Mail: claudia.hoellbauer@muehldorf.de
 Gestaltung:
 KOMMA Werbeagentur GmbH
 www.kommaweb.de

Fotos:
 Aus dem Archiv der Kreisstadt Mühldorf a. Inn
 und mit freundlicher Genehmigung von

- Stadtwerke Mühldorf a. Inn GmbH & Co. KG
- EVIS
- Sparkasse Altötting-Mühldorf
- Ingenieurbüro Behringer & Partner mbB
- SG Mössling e.V.
- Rainer Schratt
- Ilse Preisinger-Sontag
- Marianne Pfaffeneder
- Bürgermeisterin Marianne Zollner
- Nils C. Nagel
- Kindergarten Harter Straße

Kontakt:
 Stadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21
 84453 Mühldorf a. Inn
 Telefon 0 86 31 612-0
 E-Mail: info@muehldorf.de

Auflage: 10.000
 Erscheinungsweise: vierteljährlich

innstadt info im Internet:
www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Das Mitteilungsblatt innstadt info wird an alle Haushalte im Bereich der Stadt Mühldorf a. Inn kostenlos verteilt.

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

Der Sommer ist in Mühldorf mit einem Volksfest der Superlative zu Ende gegangen:

Über 200 000 Menschen feierten in den Festzelten, auf dem Platz mit den vielen Ständen und Fahrgeschäften und zuletzt mit dem großartigen Schützen- und Trachtenzug. Er zeigt jedes Jahr wieder, dass unsere Stadt ein regionales und überregionales Zentrum der Kultur ist.

Nun ist es auf den Ortsschildern für alle, die in unsere Stadt kommen, sichtbar geworden: Mühldorf ist Hochschulstadt. Bildung ist die beste Grundlage für eine gute Zukunft. Ein großes Ziel ist bei der Finanzierung der Hochschule erreicht: Endlich ist sie auf mehrere Schultern verteilt. Dafür habe ich mich von Anfang an stark eingesetzt. Der Landkreis beteiligt sich inzwischen zu 50% an den Kosten. Eine größere finanzielle Zuwendung des Freistaates ist ebenso in Aussicht. Mit den inzwischen 600 Studierenden am Campus Mühldorf ist das eine sehr erfolgreiche Entwicklung für unsere Stadt.

Schulbeginn heißt nicht nur für die Kinder, dass der „Ernst des

Lebens“ wieder begonnen hat. Auch in unserer Stadtverwaltung arbeiten nach der Sommerpause wieder viele Menschen daran, alle wichtigen Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

In dieser Ausgabe der innstadt info erfahren Sie, wie weit der Prozess der gemeinsamen Stadtentwicklung mit der Bürgerschaft gediehen ist, welche großen Baumaßnahmen gerade umgesetzt werden, welche Eckpfeiler das neue Verkehrskonzept beinhaltet und vieles mehr.

Ich freue mich darauf, Ihnen in den Bürgerversammlungen im November die wichtigsten Maßnahmen und Entwicklungsschritte unserer Stadt vorzustellen. Diskutieren Sie mit, es ist unsere gemeinsame Stadt, die wir für die Zukunft gut aufstellen wollen – für unsere Bevölkerung, für unsere Kinder und Kindeskinde. Ich werde mich weiterhin mit voller Kraft dafür einsetzen.

Ihre



Marianne Zollner
 Erste Bürgermeisterin

Bürgerversammlungen 2019:

Montag, 11. November 2019, 20:00 Uhr
 Gaststätte Jettenbacher Hof, Münchener Straße 114

Donnerstag, 14. November 2019, 20:00 Uhr
 Gaststätte Spirkel, Mößling, Auerstraße 14

Dienstag, 19. November 2019, 20:00 Uhr
 Gaststätte Alpenrose, Töginger Straße 76

Für alle die früher heimgehen wollen, empfehlen wir die Bürgerversammlung im Haberkasten. Sie beginnt bereits um 18:00 Uhr.

Mittwoch, 20. November 2019, 18:00 Uhr
 Haberkasten, Fragnergasse 3



Verabschiedung von Monika Fesl

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Frau Monika Fesl von ihrer Abteilung zum 31. Juli 2019 aus dem Rathaus verabschiedet.

Am 1. Dezember 2009 begann Frau Fesl ihre Tätigkeit im Rathaus zunächst als Mutterschaftsvertretung im Kulturbüro.

Ab dem 1. Juli 2011 war Monika Fesl dann in der Abteilung 1, dem Rechtsamt des Rathauses, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt. Zu ihren Aufgabenfeldern gehörten hier u.a. die Organisation der Sportler- und Funktionärsehrung, die Betreuung des Internetauftrittes der Kreisstadt, die Erstellung diverser Stadtbroschüren und die Protokollführung in den Stadtratssitzungen.

Bürgermeisterin Marianne Zollner bedankte sich bei Monika Fesl für die langjährige hervorragende Arbeitsleistung und die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. 🌸



Bürgermeisterin Marianne Zollner und Monika Fesl

25 Jahre Kindergarten Harter Straße

Am 6. Juli 2019 feierte der Städtische Kindergarten 3 in der Harter Straße mit einem großen Sommerfest sein 25-jähriges Bestehen.

In ihrem Grußwort führte Bürgermeisterin Marianne Zollner die Familienfreundlichkeit der Stadt Mühldorf aus und bedankte sich beim pädagogischen Personal der Einrichtung für seine langjährige Mitarbeit und liebevolle Betreuung der Kinder.

Die Leiterin, Frau Roswitha Fürst, die seit Beginn die Einrichtung führt, erzählte von den Anfängen des Kindergartens bis zur heutigen Zeit. Sie betonte dabei, dass für alle MitarbeiterInnen das Wohl der Kinder im Mittelpunkt stehe.

Zahlreiche Gäste, wie Vertreter der Stadtverwaltung sowie des Landratsamtes, Eltern, Großeltern und die Kinder konnten dieses besondere Fest bei strahlendem Sonnenschein und einem reichhaltigen Buffet im Garten der Einrichtung genießen.



Kindergartenleiterin Roswitha Fürst (Mitte) mit ihrem pädagogischen Team

Den Höhepunkt des Jubiläums bildete eine Aufführung des "klick-klack-Theaters" für die Kinder. 🌸

Ergebnisse der Bürgerwerkstätten

Seit März 2018 läuft inzwischen der Prozess der Stadtentwicklung, bei dem interessierte Bürgerinnen und Bürger, Stadt und Fachplaner gemeinsam daran arbeiten, unser schönes Mühldorf a. Inn zukunftsfähig und nachhaltig weiter zu entwickeln.



Das Planungsinstrument dazu ist der Flächennutzungsplan, der sich über das gesamte Stadtgebiet erstreckt und die Bereiche für Wohnen, Gewerbe, Grün- und Erholungsflächen, Natur, Straßen und Wege, Verkehrsflächen und Gemeinbedarfsflächen für einen Zeitraum von 10–15 Jahren festlegt. Ein Verkehrskonzept und ein Landschaftsplan sind wichtige Bestandteile des Flächennutzungsplanes. Nach der letzten Bürgerwerkstatt im Juli begann das offizielle Verfahren der Aufstellung des Flächennutzungsplanes, so wie es in der Gesetzgebung vorgeschrieben ist. Die Planer arbeiten derzeit alle Erhebungen und die Anregungen aus den Bürgerwerkstätten ein. Auch bei diesem Verfahren ist eine Beteiligung der Öffentlichkeit weiterhin möglich. Die erste Auslegung wird voraussichtlich Anfang 2020 erfolgen. Die Stadt Mühldorf hat die Planungshoheit über das Stadtgebiet, d.h. die Entscheidungen werden vom Mühldorfer Stadtrat getroffen.

Die Ideen und Anregungen aus den Bürgerwerkstätten sind wertvolle Grundlagen für diese Entscheidungen. Wichtige Anliegen der Bürger sind:

1. Bürgerwerkstatt Innenstadt (ISEK)

- a. Erhalt der historischen Innenstadt
- b. Lebendige Innenstadt mit Mix von Einzelhandel, Gastronomie, Wohnen, Grün- und Erholungsflächen

- c. Zugang zum Inn mit Parkhaus auf SÜMÖ-Gelände
- d. Erschließung der Oberen Stadt (z. B. Fußwege ausbauen, Aufzug)
- e. Historischen Grüngürtel erhalten und wieder herstellen
- f. Bahnhofsvorplatz verbessern und die Wegebeschilderung zur Innenstadt leserlich und nachvollziehbar aufbauen
- g. Katharinenvorstadt stärken und Nutzungen möglich machen
- h. Altstadt bereichern (Kulturangebot, Straßencafés, Begegnungsräume schaffen, Möglichkeiten für Fahrradverkehr verbessern)

2. Bürgerwerkstatt Natur, Landschaft, Freiräume

- a. Blühinseln und Blühwiesen statt Rasen oder Wechsel-Blumenbepflanzung auf städtischen Flächen
- b. Übergänge über den Inn an verschiedenen Orten
- c. Begrünung von Flachdächern durchsetzen
- d. Grünfläche zwischen Mühldorf und Mößling freihalten
- e. Badeseesee mit Freizeitanlage im Norden
- f. Wegeverbindungen im Norden für Spaziergänger und Fahrradfahrer
- g. Biotopvernetzung im Stadtgebiet

3. Bürgerwerkstatt Verkehr

- a. Vorschläge für Umfahrungen im Osten, Westen und Süden
- b. Zusätzliche Straßenverbindung von Süd nach Nord (im Osten)





- c. Mehr Parkplätze (Parkhaus)
- d. Mößling freihalten von Durchgangsverkehr
- e. Mehr Kreisverkehre
- f. Mehr 30er Zonen
- g. Sichere Fahrradwege
- h. Ampeln mit Sekundenanzeiger, mehr Ampeln mit Grünpfeil
- i. ÖPNV ausbauen, Nacht- und Rufbusse schaffen, Busanbindung Gewerbegebiet und Hochschule

4. Bürgerwerkstatt Flächennutzungsplan – Flächenentwicklung

- a. „Gesundes Wachstum“ der Stadt mit entsprechender Infrastruktur (Kinderbetreuung, Verkehr, Parken)
- b. Neue Wohngebiete erschließen, Baugrundstücke für junge Familien
- c. Langsameres Wachstum
- d. Flächensparend bauen (z. B. mit Tiefgaragen)
- e. Fußgänger- und Fahrradwege am Innkanal sichern
- f. Sportanlagen mit Fahrradwegen erschließen zur Vermeidung von Pkw-Verkehr
- g. Keine Versiegelung von breiten Vorgärten in Bebauungsplänen zulassen
- h. Landwirtschaftliche Nutzflächen erhalten

Die Stadt Mühldorf berücksichtigt bereits jetzt bei laufenden Verfahren die Anregungen aus den Bürgerwerkstätten. Aktuelle Maßnahmen sind:

1. Feinuntersuchung zwischen Altstadt und Inn im Bereich Zentralparkplatz (SÜMÖ-Gelände), mit dem Ziel der Schaffung eines Parkdecks, der Erweiterung des Lebensmittel-Einzelhandels und der Schaffung einer Verbindung zum Inn.
2. Das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK), das gemeinsam mit der Regierung von Oberbayern unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes erarbeitet wird, hat viele oben genannte Ziele zum Inhalt. Der Geltungsbereich wurde kürzlich per Stadtratsbeschluss in die „Obere Stadt“ (bis zur Bahnhofregion) ausgeweitet.
3. „Keine weitere Versiegelung von Vorgärten“ wurde im neuen Bebauungsplan bereits festgelegt, ebenso die Anbringung von Vogelnistkästen, wo es möglich ist.

Dies ist nur ein Teil der erarbeiteten Ergebnisse. Weitere werden derzeit ausgewertet und in die Planungen der Stadt einfließen.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die mit viel Fachkompetenz und Engagement mitgearbeitet haben.

Neues Verkehrskonzept für die Kreisstadt

Die Themen Mobilität und Verkehr sind wichtige Punkte zur nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Stadt Mühldorf. Einerseits soll weiterhin jede/r im Stadtbereich sicher und möglichst schnell von A nach B kommen. Andererseits können Straßen und Wege nicht beliebig ausgeweitet werden, da eine Bebauung vorhanden ist, nötige Grundstücke anderweitig genutzt oder nicht verfügbar sind.

Im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses erarbeitet die Stadt gemeinsam mit dem Planungsbüro „Stadt-Land-Verkehr“ ein neues Verkehrskonzept. Dieses wird fester Bestandteil des neuen Flächennutzungsplanes sein. Der Begriff „Verkehr“ umfasst vier große Bereiche:

1. PKW- und LKW-Verkehr
2. Fußgänger- und Fahrradverkehr
3. Parken
4. Personennahverkehr (ÖPNV – Stadtbus)

Derzeit werden die Ergebnisse der Verkehrszählungen, der Haushaltsbefragungen und der Bürgerwerkstätten in ein neues Verkehrskonzept eingearbeitet.

Die Stadt arbeitet bereits heute an vielen Stellen an der Verbesserung der Situation.

1. Entlastung PKW-Verkehr – Osttangente

Die Verhandlungen mit der Regierung haben ergeben, dass es einen Bedarf für diese Verbindung gibt, da eine häufig überlastete Nord-Süd-Achse mit einem einzigen Inn-Übergang dringend eine Entlastung braucht. Ziel ist die Aufnahme der Osttangente in den nächsten Straßenausbauplan des Freistaates Bayern. Damit bestünde eine Aussicht auf Umsetzung innerhalb der nächsten 10 Jahre.

Entlastung PKW-Verkehr – kleine Ostumfahrung

Die Stadt will eine schnellere Entlastung schaffen, die später in die „Osttangente“ integriert werden kann. Im Vorgriff zum Bau der Osttangente wird eine „Kleine Ostumfahrung“ als Verbindung von der Nordtangente zur Töginger Straße/Ahamer Straße (südlich Fliegl/Hirschenweg) geschaffen werden. Die nötigen Grundstücke dazu wurden von der Stadt bereits erworben. Die Regierung hat eine Förderung dieser Maßnahme inzwischen zugesagt, da es sich um eine „verkehrswichtige Zubringerstraße zum überörtlichen Verkehrsnetz“ handelt. Im Mühldorfer Finanzplan sind die Mittel

Neuer Stadtbus kommt 2020

Ein wesentlicher Anteil am CO²-Ausstoß wird durch den PKW-Verkehr verursacht. Deshalb zählt ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr zu den wichtigsten Aufgaben der Kommunen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Je mehr Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot nutzen und nicht mit dem PKW unterwegs sind, desto mehr CO² wird eingespart. Gleichzeitig wird eine Entlas-



tung des Verkehrsaufkommens erreicht. Der Mühldorfer Stadtbus wird ab Oktober 2020 mit einem neuen attraktiven Angebot starten. Hier kann jede/r Einzelne zum Klimaschutz beitragen. 🌱



vorgesehen, der Bebauungsplan ist aufgestellt. Baubeginn ist bereits im Jahr 2020.

2. Fußgänger- und Fahrradverkehr

Mehrere Maßnahmen werden derzeit bereits umgesetzt:

- a. Hartgassenunterführung kommt, die Mittel sind im Haushalt eingestellt, Planungen laufen, Finanzierung ist geklärt
- b. Lückenschluss Geh- und Fahrradweg Töginger Unterführung Richtung Eichfeld wird gebaut
- c. Fahrradabstellanlagen entstehen am Bahnhof (Bahnhof-Süd ist bereits fertig, im Norden folgt eine größere Anlage)
- d. Berücksichtigung von Fahrradwegen bei der Aufstellung von Bebauungsplänen

3. Ruhender Verkehr – Parken

Geplante weitere Maßnahmen:

- a. Parkhaus an der Ahamer Straße (ca. 400 Stellplätze)
- b. Parkhaus am Zentralparkplatz (ca. 250–300 Stellplätze)

4. Öffentlicher Personennahverkehr – ÖPNV

Bereits beschlossen:

Mühldorf hat mit dem neuen Stadtbuskonzept, das der Stadtrat bereits beschlossen hat, ein innovatives und zukunftsfähiges Angebot für die Bevölkerung geschaffen. Ab Oktober 2020 werden die neuen Busse in vier Linien im Halbstundentakt werktags alle Stadtgebiete von 6 Uhr morgens bis 20 Uhr abends anfahren, samstags von 8–14 Uhr. Mit einem Fahrpreis von 1 € pro Tag und 150 € für das Jahresticket schaffen wir hier eine attraktive Alternative zum Auto. Kinder bis 16 Jahre fahren kostenlos.

Das neue Verkehrskonzept wird Anfang 2020 vorliegen. Weitere Verbesserungen für alle Verkehrsarten werden darin enthalten sein.

Insbesondere durch den neuen Stadtbus erreicht die Kreisstadt erhebliche Einsparungen beim CO²-Verbrauch und leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. 🌱



www.spkam.de

Vom **21.10.** bis **31.10.2019** feiern wir in unseren Filialen den **Weltspartag**. Und Sie sind herzlich eingeladen!

Kinder und Jugendliche erhalten für das Entleeren ihrer Spardosen ein kleines Geschenk.



**Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHRWERT.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

In Zeiten des Klimawandels stehen Kommunen vor neuen und wichtigen Aufgaben, um für die nachfolgenden Generationen gute Lebensbedingungen zu erhalten. Mühldorf ist auf einem guten Weg in Richtung nachhaltiger Stadtentwicklung.

Dies ist ein vielfältiger Bereich: Neben der Energieeinsparung und dem Einsatz erneuerbarer Energien sind sowohl die energetische Gebäudesanierung als auch die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsträger wichtige Maßnahmen. Klimaschutzkriterien finden inzwischen auch in der kommunalen Bauleitplanung Berücksichtigung. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Senkung der CO²-Emissionen. Der Schutz unseres Trinkwassers ist eine weitere große Aufgabe, um unseren nachfolgenden Generationen ein gutes und gesundes Leben zu ermöglichen. Zur Nachhaltigkeit zählen ebenso der Erhalt und die Neuanlage von Grünflächen und die Anlage von ökologischen Ausgleichsflächen, die dem Erhalt der Artenvielfalt dienen. 🌿



Öko-Ausgleichsflächen

Im Stadtgebiet Mühldorf verfügen wir über 29 ha Ausgleichsflächen.

Die Kiesgrube Frixing wurde als Öko-Ausgleichsfläche rekultiviert, das Gelände wird von Dexter-Rindern beweidet. Sie sorgen dafür, dass die Fläche als „Magerstandort“ ca. 30% Kräuter- und 70% Grasanteil hat. Zusätzlich wurden in der Fläche Habitate für Zauneidechsen angelegt. 🌿

Kein Glyphosat auf Flächen der Stadt

Auf städtischen Flächen wird kein Glyphosat verwendet. Für Grundstücke, die von der Stadt verpachtet werden, ist die Anwendung von Glyphosat verboten. 🌿

Bestes Trinkwasser auch für nachfolgende Generationen

Wir haben großes Glück und zugleich eine große Verantwortung: Unser Trinkwasser ist von hervorragender Qualität. So wie es aus dem Boden und aus den Brunnen kommt, kann es ohne jegliche weitere Aufbereitung getrunken werden. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Das Wasser wird von den Brunnen im Mühldorfer Hart und Mössling gefördert und in den Hochbehälter in Solling gepumpt. 2012 wurde dieser Behälter neu gebaut und ist auf dem neuesten technischen Stand. Von hier aus werden die Stadt Mühldorf sowie die Gemeinden Mettenheim und Lohkirchen mit Wasser versorgt. Aus dem gleichem Grundwasservorkommen schöpfen Waldkriburg, Ampfing, Heldenstein und Aschau ihr Trinkwasser. Im Wasserzweckverband Inn-Niederterrasse arbeiten alle gemeinsam an einer nachhaltig guten Wasserversorgung für die gesamte Region. 🌿



42 000 m² Blühflächen im Stadtgebiet

Verschiedenste Blühflächen erfreuen nicht nur die Stadtbevölkerung. Auch Insekten und Bienen profitieren von den Blühpflanzen, die über das Stadtgebiet verteilt angelegt wurden. Ob auf Verkehrsinseln, in Kreisverkehren, Grünflächen in Siedlungen, Ausgleichsflächen am Rande der Stadt – die Mischungen sind vielfältig: Blumenwiesen, Schotterrasensaaten, besonders robuste Blumen- und Kräuter, Hausgartenmischungen usw. Je nach Eignung der Fläche sind bereits 4,2 Hektar auf 16 Einzelflächen im Stadtgebiet als Blühflächen angelegt. 🌿



CO²-Einsparung durch LED-Straßenlampen

Alle Straßenlampen im Mühldorfer Stadtgebiet werden sukzessive auf LED-Technik umgerüstet. Damit reduziert sich der Stromverbrauch erheblich. Für diese Maßnahme wird jährlich eine beachtliche Summe in den städtischen Haushalt eingestellt. Kürzlich konnte eine Lücke der Straßenbeleuchtung zwischen Ecksberg und Altmühldorf geschlossen werden. Durch die Umstellung auf LED-Technik wurden in den letzten sechs Jahren 436.466 kg CO² eingespart. 🌱



Mühldorfs Kläranlage arbeitet umweltfreundlich

Die Stadt Mühldorf bringt seit 2006 keinen Klärschlamm mehr auf die Felder. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz des Trinkwassers. Denn so gelangen keine Schadstoffe aus dem Klärschlamm ins Grundwasser. Die Aufbereitung des Abwassers erfolgt zunächst durch Entwässerung. In einer Schlammzentrifuge wird dem Schlamm ein großer Teil des Wassers entzogen, so dass eine Trockensubstanz von 20% verbleibt. In einer Verbrennungsanlage wird der zentrifugierte Schlamm thermisch verwertet. Die daraus entstehende Energie wird genutzt. Die Restmasse wird z. B. im Straßenbau eingesetzt. 🌱

100% Ökostrom für Mühldorfer Haushalte

Ein großer Beitrag zum Klimaschutz ist die nachhaltige Stromversorgung für Mühldorfs Haushalte. Die Stadtwerke Mühldorf beliefern Haushalts- und Kleingewerbekunden bis 100.000 kWh ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien. Der meiste Strom wird aus Wasserkraft gewonnen, der größte Teil über den Verbund – Innkraftwerke GmbH, ein kleinerer Teil aus dem Isenkraftwerk, das die Stadtwerke selbst betreiben. Pro Kilowattstunde werden dabei 327g CO² eingespart. Photovoltaikanlagen ergänzen das ökologische Stromangebot. Alle Neubauten, die die Stadt erstellt, werden mit nachhaltiger Energie aus verschiedenen Energiequellen versorgt: Wasserkraft, Photovoltaikanlagen, Grundwasserwärmepumpen, Blockheizkraftwerke. Darüber hinaus führt die Stadt viele Maßnahmen zur Energieeinsparung durch. 🌱

STADTWERKE
mühldorf am inn

Ausbildung mit Zukunft.

#HELLEKÖPFE GESUCHT!

Für den Ausbildungsbeginn 2020 stellen wir ein:

- ▶ **Elektroniker** [m/w/d]
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- ▶ **Fachkraft** [m/w/d]
für Wasserversorgungstechnik
- ▶ **Fachangestellter** [m/w/d]
für Bäderbetriebe

Wir bieten Dir:

- ▶ Anspruchsvolles, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Arbeiten
- ▶ Interessante persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- ▶ Geregelte Arbeitszeiten
- ▶ Alle sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- ▶ Vergütung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe

NOCH FRAGEN?

ALLES KLAR?

Dann schick Deine Bewerbung an
Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4, 84453 Mühldorf a. Inn
oder info@stadtwerke-muehldorf.de

Telefon (08631) 1843-100
oder info@stadtwerke-muehldorf.de

Kindergarten Ahamer Straße

Die Arbeiten am viergruppigen Kindergarten "Ahamer Straße" gehen zügig voran. Außen sind die Maler an der Fassade beschäftigt, innen wird die Fußbodenheizung verlegt, anschließend der Estrich.

Die Außenanlagengestaltung begann Mitte August. Die Fertigstellung ist für das späte Frühjahr 2020 geplant. 🌀



Umfrage Waldkindergarten

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn führt aktuell eine Bedarfsabfrage für die kommenden Jahre im Bereich Kinderbetreuung durch.

Im Zuge dessen wird auch das Interesse an einem Waldkindergarten abgefragt. Ein Waldkindergarten würde das Angebot an Kinderbetreuung im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung erweitern und durch sein Konzept bereichern. Kinder, die einen solchen Kindergarten besuchen, verbringen den überwiegenden Teil der Zeit

in der Natur und im Wald. Es steht eine sogenannte Schutzhütte zur Verfügung, die bei sehr schlechten Witterungsbedingungen und gegebenenfalls für die Mahlzeiten aufgesucht werden kann.

Aktuell werden erste Überlegungen zu einem Waldkindergarten geprüft. Um diese dann weiter zu konkretisieren, werden die Rückmeldungen der Eltern ausgewertet. 🌀

Kindergarten Waidbruckstraße

Als Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Kindergartens "Ahamer Straße" errichtete die Kreisstadt einen zweigruppigen Modul-Kindergarten an der Waidbruckstraße neben der Kinderkrippe und dem Kindergarten Innsbruckring.

Im August erfolgten die Vorbereitungen zur Aufstellung der einzelnen Module (Fundamente, Versorgungsleitungen für Wasser, Abwasser, Strom und Telekom). Der Bezug erfolgte am 2. September 2019. 🌀



Erweiterung der Grundschule Mühldorf a. Inn

Bei der Erweiterung der Grundschule Mühldorf liegen die Bauarbeiten sehr gut im Zeitplan. Der Rohbau ist bereits im 2. Obergeschoss angekommen. Demnächst wird die oberste Betondecke über dem zweiten Obergeschoss eingebaut. Parallel dazu haben die Vorbereitungsarbeiten für die Fenster-, die Keramikfassade und die Dachabdichtung begonnen, um das Gebäude rechtzeitig „winterfest“ zu machen.

Nutzungsbeginn ist im September 2020. 🌀





Sozialer Wohnungsbau

Die im Norden durch einen Privatinvestor erbauten Sozialwohnungen bestehen aus 2 Blöcken mit jeweils 32 Wohneinheiten für Einzelpersonen, Paare und Familien. Der erste Block ist bereits fertig und bezogen. Der zweite Block wird im Oktober bezugsfertig.

Erfreulich ist, dass viele Rentnerinnen und Rentner die Möglichkeit haben, barrierefreie und günstige Wohnungen zu beziehen.

Alle Wohnungen sind bereits vergeben. 🌀



Studentenwohnungen

Nördlich der Sozialwohnungen entstehen derzeit 32 Studentenwohnungen in einem sogenannten Appartement-Haus.

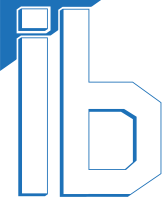
Der Bedarf an Studentenwohnungen steigt stetig, da auch die Zahl der Studierenden weiter zunimmt. Im Oktober 2019 werden voraussichtlich 600 Studentinnen und Studenten am Campus Mühlendorf sein. 🌀



Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühlendorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de



Günstiges
Erdgas 
für Mühldorf!



PERSÖNLICH UND VOR ORT!

Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr

Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de



Stadtplatz 58 – wie geht es weiter?

In der Diskussion um die weitere Nutzung des Areals am Stadtplatz 58 gibt es eine neue Entwicklung: Das Gebäude wird von der Stadt als Einzeldenkmal anerkannt. Dies wurde in der Vollversammlung des bayerischen Landesdenkmalrates vereinbart, an der Bürgermeisterin Marianne Zollner und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner teilnahmen. Insbesondere die Gewölbeküche im Erdgeschoss und historische Mauerreste im östlichen Teil gaben den Ausschlag für die Entscheidung.

In einer Ideenwerkstatt legte der Stadtrat folgende Ziele fest:

- Nutzung soll den Stadtplatz lebendig halten
- Vermeidung von Leerstand
- Erhalt des Stadtplatz-Ensembles
- Eine Mischnutzung ist denkbar
- Berücksichtigung des Gesamtareals

Das Planungsbüro ARIS wurde beauftragt, Nutzungsmöglichkeiten auf dem Areal zu erarbeiten. Die Vorschläge sehen eine Mischnutzung von Einzelhandel, Gastronomie, Büros, Wohnungen und/oder sozialer Nutzung vor und wurden im Aufsichtsrat der Stadtbau GmbH und in der Stadtratssitzung im Juli vorgestellt.

Der Stadtrat begrüßte den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes. Große Zustimmung fand die Idee, auf dem rückwärtigen Gelände das ehemalige Kloster mit Kreuzgang nachzuempfinden und damit einen attraktiven Innenhof zu gewinnen, der öffentlich zugänglich ist und Fußwegverbindungen auf die Luitpoldallee und zur Wiesgasse ermöglicht. 🌀



Hochwasserschutz ODU und Innauenstraße

Hochwasserschutz ist eine wichtige Maßnahme für die Sicherheit der Stadtbevölkerung, ortsansässiger Firmen und städtischer Anlagen. Die immer öfter auftretenden Starkregenereignisse und die Lage an Inn oder Isen sind für manche Gebiete im Stadtbereich Mühldorf zur stetigen Gefahr geworden.

Hochwasserschutz ist eine ureigene Aufgabe des Freistaates Bayern, der die betroffenen Kommunen an den Maßnahmen finanziell beteiligt. Die Stadt Mühldorf ist in stetigem Kontakt mit dem staatlichen Wasserwirtschaftsamt, um die notwendigen Maßnahmen für den Schutz vor Hochwasser im Stadtbereich umzusetzen.

Mit dem Freistaat Bayern wurde vereinbart, für den gesamten Bereich Firmengelände ODU, Kläranlage und Innauenstraße einen Hochwasserschutz herzustellen. Dieser soll in zwei Teilabschnitten ausgeführt werden. Der erste Teil entlang der Firma ODU und der städtischen Kläranlage ist bereits im Bau und wird voraussichtlich noch in diesem Jahr fertig. Zur Realisierung des zweiten Abschnitts führt Bürgermeisterin Marianne Zollner bereits Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim.



V. l. n. r.: Landrat Georg Huber, MdL Dr. Marcel Huber, Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner, Staatsminister Thorsten Glauber, Paul Geisenhofer, Amtsvorstand des WWA Rosenheim

Im Herbst wird es eine Informationsveranstaltung für die Anwohner mit der Stadt Mühldorf und dem Wasserwirtschaftsamt geben. 🌀

Bald neu – das Mößlinger Schützenheim

Endlich kann in Mößling ein neues Schützenheim gebaut werden. Die beiden Schützenvereine D' Isengauer Schützen und die Sportschützen hatten ihre Vereine zur neuen „Schützengesellschaft Mößling“ zusammengeschlossen, um gemeinsam einen Neubau stemmen zu können. Nach Angaben des Zweiten Schützenmeisters Peter Schillmaier beträgt die Gesamtinvestition für das Schützenheim 350 000 Euro. Daran beteiligen sich die Stadt Mühdorf mit 120 000 Euro und der Freistaat Bayern mit 84 000 Euro. Die 150 000 verbleibenden Euro will der Verein aus Eigenmitteln, mit Eigenleistung und über ein Darlehen finanzieren. Das Grundstück für den Neubau hinter dem Sportheim am Fußballplatz stellt die Stadt kostenlos zur Verfügung.

Dem Verein stehen nach Abschluss der Bauarbeiten elf digitale Schießstände zur Verfügung. Der Zeitplan sieht für 2019 die Errichtung des Rohbaus und im nächsten Jahr die Fertigstellung des Schützenheims vor. Man hoffe, dass die neuen Schießstände zum Saisonbeginn im Herbst 2020 genutzt werden können.

Von einem Freudentag für den Verein sprach Bürgermeisterin Zollner. Den Stadtrat habe nicht zuletzt der gute Zusammenhalt der Vereine überzeugt. Die Schützengesellschaft bekomme nun ein Grundstück und 120 000 Euro von der Stadt, „das ist wirklich eine große Leistung“. Damit sei der Verein durch den noch notwendigen Kredit in seiner Leistungsfähigkeit nicht gefährdet. 🌸



V. l. n. r.: Kassenwartin Silvia Zehentmaier, Ehrengauschützenmeister Anton Müller, Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, Gauschützenmeister Erich Jungwirth, 2. Schützenmeister Peter Schillmaier, 1. Bürgermeisterin Marianne Zollner, 1. Schützenmeister Konrad Bauer, Planung Siegfried Gossert, 2. Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag, Pfarrvikar Piotr Wandachowicz

Das freut uns: die NORMA kommt!

Viele Bewohner im Norden Mühdorfs hatten sich sehr darüber gefreut, dass auf dem ehemaligen Burhenne-Gelände an der Mößlinger Straße ein Lebensmittelmarkt entstehen soll. Nun sind bereits zwei Jahre vergangen, das alte Gebäude ist längst abgerissen und auf dem Gelände zeigt sich immer noch keine Bautätigkeit.

Die gute Nachricht ist: Die Norma wird kommen, der Bauherr ist von seinem Vorhaben nicht abgewichen. Das Genehmigungsverfahren war rechtlich kompliziert, u.a. kam es durch ein erforderliches Lärmgutachten zu erheblichen Verzögerungen. Jetzt ist der Weg

zum Baubeginn endlich frei. Die Stadt rechnet damit, dass die Neueröffnung noch im Jahr 2020 gefeiert werden kann. 🌸



Mühdorfer Stadt- und Schauspielführungen

Nächster Termin für die neue Schauspielführung „Auf den Spuren von Anton Stark“ ist der 3. Oktober. Die „Mühdorfer Bürgerg'schichten“ sind am 20. Oktober zu sehen und die Führung „Mühdorf ganz verhext“ am 9. November; jeweils 14 Uhr.

Anmeldung und Kartenvorverkauf im Kulturbüro. Natürlich sind sämtliche Führungen auch als Gruppenführungen buchbar. Weitere Infos und die Termine aller Führungen im Internet unter www.muehdorf.de/90-Stadtfoehrungen 🌸



Seniorenforum mit Vortrag über eine Reise nach Kambodscha und ins Mekong-Delta

Die nächste Sitzung des Seniorenforums ist am **Freitag, 25. Oktober 2019 ab 14 Uhr** im Ökonomiestadel. Es geht um neue Angebote, Ausblick auf 2020 und um Termine. Besonders spannend wird die Sitzung durch einen Vortrag von *Hans Schellein*: „Über eine Reise nach Kambodscha und ins Mekong-Delta“.

Stammtisch jeden letzten Dienstag: 29. Oktober und 26. November 2019

Zum Stammtisch lädt die Arbeitsgruppe Freizeit ein. Er beginnt **jeweils um 15 Uhr** im Ökonomiestadl in der Spitalgasse. Sie müssen sich nicht anmelden. Im Dezember fällt der Stammtisch aus (Silvester).

Kultur im Stadl: Swing, Klaviermusik zum Träumen und Mundartblues

Die Caritas veranstaltet im 4. Quartal 2019 diese Musikaufführungen im Ökonomiestadl:

11. Oktober: Shapes of Swing,
8. November: Klaviermusik zum Träumen

22. November: A daneem – Mundartblues

Jeweils 19 Uhr, Eintritt frei.
Nähere Informationen gibt es unter: Telefon 08631 1859-0

Schafkopfturnier der Seniorenreferentin

Die Seniorenreferentin lädt alle Seniorinnen und Senioren zu einem Schafkopfturnier ein. Es findet statt am **Freitag, 22. November 2019 ab 14:30 Uhr** im Ökonomiestadel. Es wird kein Startgeld erhoben.



Manchmal möchte man was schreiben: Texten lernen

Möchten Sie über Ihre ehrenamtliche Tätigkeit berichten, in der *Zeitung Ihres Vereins, im Mühldorfer Anzeiger, Wochenblatt* oder woanders? Sie trauen sich nicht?

Für alle, die regelmäßig oder gelegentlich etwas schreiben wollen, bietet das Seniorenforum ein Seminar mit dem Redakteur Nils C. Nagel an: **Samstag, 23. November 2019, von 10 Uhr bis etwa 16:30 Uhr** im Ökonomiestadl.

Mittagspause mit Essen: eine Stunde. Notebook, Laptop oder Tablet ist mitzubringen. Kosten für das Material: 10€.

Anmeldung ist erforderlich: nilscnagel@t-online.de



STADTWERKE
mühldorf am inn

Für Ihre Gesundheit!

Hallenbad

Sauna

Freibad

Eisstadion

Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631) 1843-0 oder -161
info@stadtwerke-muehldorf.de
www.stadtwerke-muehldorf.de



Runde Geburtstage | Wir wünschen viel Glück und Gesundheit:

80 Antholzner Gisela | Bäcker Maria | Baumgartner Elisabeth | Dachsberger Maria Anna
 Demberger Maria | Ferber Klaus | Friedrich Annelies | Gschwendtner Therese | Hotter Irene
 Herrle-Hammerl Elisabeth | Hofmann Magdalena | Huber Anton | Kaltner Barbara
 Kapsegger Erna | Kretschmann Rudolf | Lachauer Edda | Lober Alfred | Miggisch Irene
 Nicklbauer Hermine | Nürnberger Klaus | Paulik Helga | Perzlmeier Alois | Pöllmann Ute
 Prochaska Walter | Rambold Gerda | Rausch Michael | Schmidt Helmut | Schulz Renate
 Schnappberger Ingeborg | Seelmann Klaus | Steinberger Ingrid | Wackwitz Helga
 Wagner Johann | Zankl Erika | Zuleger Ewald

85 Hamburger Anton | Herzinger Anton | Kolm Anna | Mayer Liane | Mühlbacher Rudolf
 Nöthling Waltraud | Oberriedermaier Alfons | Öztürk Mustafa | Pühra Albert |
 Sabold Martha | Stoiber Josefa | Speckmeier Antonie | Tauche Theresia | Wittmann Edith

90 Brameshuber Elisabeth | Hunsmaier Maria | Loher Maria | Vogtleitner Katharina
 Wagner Anna | Wimmer Kreszenzia

95 Gronert Rosalia | Hartmann Erika | Miarecki Josefina | Wimmer Erika

100+ Dinges Johanna (101) | Kleine-Beek Helmut (101)



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Irene Hotter zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Anton Huber zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Gisela Antholzner zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Maria Anna Dachsberger zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Edda Lachauer zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Maria Bäcker zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Maria Demberger zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Alfred Lober zum 80. Geburtstag



Wir gratulieren Elisabeth Baumgartner zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Klaus Ferber zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Hermine Nicklbauer zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Klaus Nürnberger zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Klaus Seelmann zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Waltraut Nöthling zum 85. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Helga Paulik zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Ingrid Steinberger zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Alfons Oberniedermaier zum 85. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Ute Pöllmann zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Helga Wackwitz zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Martha Sabold zum 85. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Helmuth Schmidt zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Ewald Zuleger zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Edith Wittmann zum 85. Geburtstag



Dritter Bürgermeister Franz Strohmaier gratuliert Ingeborg Schnappberger zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Anna Kolm zum 85. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner und Klara-Maria Seeberger gratulieren Antonie Speckmeier (Mitte) zum 85. Geburtstag



Wir gratulieren Maria Loher zum 90. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Erika Wimmer zum 95. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Kreszenzia Wimmer zum 90. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Johanna Dinges zum 101. Geburtstag

Hochzeitsjubiläen

50 Blümlhuber Maria und Ludwig Fröhlich Ilse und Joachim Huber Maria und Günter Hupfauer Erika und Helmut Matschi Christine und Johann Mattis Anna und Wilhelm Rosbigalla Erna und Manfred Schönbuchner Rosa und Ernst Wörz Ingrid und Peter

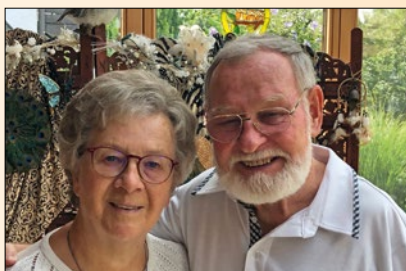
60 Glas Anna und Georg Harlander Anna Maria und Herbert Leitner Maria und Anton



Wir gratulieren Maria und Anton Leitner zur Diamantenen Hochzeit



Wir gratulieren Christine und Johann Matschi zur Goldenen Hochzeit



Wir gratulieren Ingrid und Peter Wörz zur Goldenen Hochzeit



Wir gratulieren Rosa und Ernst Schönbuchner zur Goldenen Hochzeit

Eheschließungen

Wir gratulieren diesen Paaren von Herzen zur Hochzeit und wünschen für die Zukunft alles Gute:

Alt Dorothea Sarah Franziska und Ott Leonhard
Deutschenbaur Tanja Michaela und Kastenhuber Raoul Asim
Friedlein Katharina Sofia und Hochstrasser Markus Tobias
Huber Stefanie und Bauer Bernhard
Käsmaier Amelie Teresa und Schröder Matthias Wolfgang
Oberbauer Regina und Niederschweiberer Robert
Radlmaier Marion Hildegard und Hufschmidt Robert
Rothenaicher Stefanie und Schröder Christoph Peter
Schmidtchen Silke und Kristof Manuel
Schuhmann Jennifer und Griebig Benjamin

Geburten

Wir heißen folgende neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger herzlich in Mühlendorf willkommen und gratulieren den Eltern zum Familienachwuchs:

Albrecht Jonas Matteo
Alhashim Rita
Bauer Jonas
Bauer Ludwig
Bichlmeier Marie Luisa
Brandlmaier Mariam
Drschka Carlotta Johanna
Felić Shayla
Gebhardt Tobias Alexander
Glombik Natan Zenon
Konrad Verena
Koubaa Rami
Leipholz Julian Stefan
Mokross Maximilian Lucas
Quaiser Benjamin Carlo
Rauscher Max Harri Otto
Rumpel Jonas
Smolarek Liliana Malea
Zeiser Lenny Frank



Neueinstellungen

Achimov Lina
Grüngutsammelstelle

Asthoff Karla
Auszubildende Stadtbücherei

Berrer Kevin
Jugendgästehaus

Grabmann Manuel
Melde- und Passwesen,
Wahlen, Fundamt

Ioannis Patas
Stadtkasse

Kunz Emmely
Auszubildende Rathaus

Lohr Helmut
städt. Bauhof

Oberhansl Michaela
Stadtbauamt

Petermeier Tobias
Kläranlage

Pingitzer Monika
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/
Bürgerhilfsstelle

Rögner Verena
Veranstaltungen, Kultur, Tourismus

Schnell Daniel
Auszubildender Rathaus

Striehn Peter
Friedhofswärter

Thiele Sandy
Jugendgästehaus

Berger Heide
Springerin Kitas

Cina Anita
Kindergarten Ahamer Straße

Dachs Amelie
Kindergarten Innsbruckring

Dell Simone
Kinderkrippe Harter Straße

Drubel Julia
Kindergarten Tachinger See-Straße

Erhard Anna-Maria
Kinderkrippe Waidbruckstraße

Fehr Marina
Kindergarten Ahamer Straße

Fielauf Anna
Kinderkrippe Waidbruckstraße

Futterknecht Rosemarie
Kindergarten Tachinger See-Straße

Hafner Andrea
Kindergarten Innsbruckring

Harabagiu Lucia-Petronela
Kindergarten Innsbruckring

Heinrich Julia
Kinderkrippe Waidbruckstraße

Huber Katrin
Kinderkrippe Tachinger See-Straße

Jozic Melitta
Springerin Kitas

Kellermann Martin
Kindergarten Tachinger-See-Straße

Kis Jennifer
Kindergarten Herzog-Friedrich-Straße

Konings Sandy
Kindergarten Tachinger See-Straße

Krätzschmar Anja
Kinderkrippe Waidbruckstraße

Mayr Franziska
Springerin Kitas

Müller Stefanie
Kindergarten Ahamer Straße

Murati Lena
Kinderkrippe Waidbruckstraße

Peiß Melanie
Kinderkrippe Waidbruckstraße

Plattner Antonia
Kinderkrippe Königsseestraße

Rudingsdorfer Sabrina
Kindergarten Ahamer Straße

Schmid Andrea
Kinderkrippe Harter Straße

Schmidt Julia
Kindergarten Herzog-Friedrich-Straße

Streit Anna
Kindergarten Innsbruckring

Thaler Jasmin
Kinderkrippe Königsseestraße

Tuna Aylin
Kindergarten Tachinger See-Straße

Wagensböck Julia
Springerin Kitas

Walentzak Jessica
Kindergarten Ahamer Straße

Wisgalla Josef
Kindergarten Innsbruckring



*Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Anja Kronberger zum 25-jährigen Dienstjubiläum.
V.l.n.r.: Thomas Breitsameter (Personalrat), Bürgermeisterin Marianne Zollner, Walter Springer (Personalamt), Anja Kronberger, Fabian Zierhofer (Personalamt)*



*Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Michael Dresl zur erfolgreichen Teilnahme an der Fortbildung zum Verwaltungsinformationswirt.
V.l.n.r.: Edwin Hamberger (Personalrat), Michael Dresl, Bürgermeisterin Marianne Zollner, Walter Springer (Personalamt);*



*Wir gratulieren zur bestandenen Abschlussprüfung: Manuel Grabmann zum Verwaltungsfachangestellten und Tobias Petermeier zur Fachkraft für Abwassertechnik.
V.l.n.r.: Fabian Zierhofer (Personalamt), Manuel Grabmann, Bürgermeisterin Marianne Zollner, Tobias Petermeier, Ernst Böhm (Bauamt), Birgit Weichselgartner (Bauamt);*

Die Mühldorfer Innbrücke

Zu einer Ansiedlung am Fluß gehört eine Brücke, die eine bequeme Verbindung schafft nach „drüben“. Wann in Mühldorf die erste Brücke über den Inn geschlagen wurde, ist nicht feststellbar. Der Innübergang in Richtung Osten war der ursprüngliche Grund der ersten Ansiedelungen in Mühldorf.

Von Anfang an hatte die Brücke unter den sich dahinwälzenden, gewaltigen Fluten zu leiden. Eisblöcke, Baumstämme und Geäst verkeilten sich an den Pfeilern und ließen das Wasser im Nu so hoch ansteigen, dass der gewaltige Druck die schwache Holzbrücke weg riss. Immer wieder mussten die Mühldorfer ihre Brücke neu erbauen. Und wenn sich einmal für längere Zeit keine Naturgewalten austobten, kamen fremde Kriegsvölker, die nach dem Übersetzen die Brücke hinter sich in Brand steckten. Neben Böhmen und Franzosen waren es zuletzt 1809 die Österreicher, die die Mühldorfer Innbrücke abbrannten, auf der Flucht vor den verbündeten Bayern, Franzosen und Württembergern.

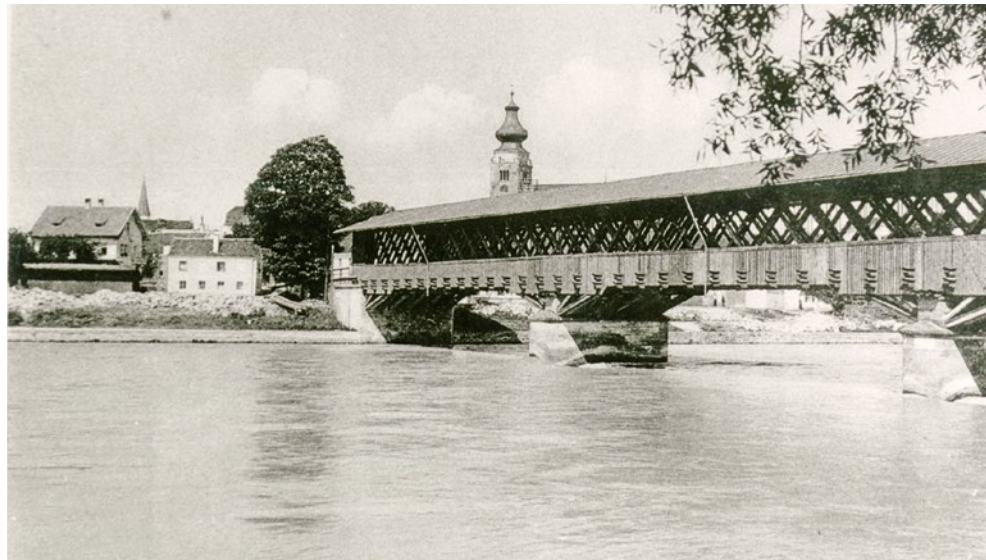
Im Jahr 1765 musste die Brücke teilweise abgetragen werden, damit das Schiff mit dem Leichnam des Kaisers Franz I von Österreich passieren konnte. Der Kaiser war in Innsbruck verstorben und sein Leichnam musste nach Wien transportiert werden.

1813 wurde die erste steinerne Brücke erbaut. Doch so schön sich diese monumentale Wiebekingsche Bogenbrücke ausnahm, so schlecht war sie gebaut. Besonders der linke Pfeiler war sehr mangelhaft errichtet und an den Widerlagern zeigten sich schon nach einigen Jahren große Baufehler. Bis 1841 hatte sich die Brücke um 8,5 cm gesenkt und eine neue musste gebaut werden.

1851 wurde die neue Brücke eröffnet und nach dem Namen des Königs, Maximilian II. getauft. Die Einweihungsfeierlichkeit fand daher auch am 12. Oktober, seinem Namenstag, statt. Die Maximiliansbrücke hatte eine Fahrbahnbreite von 5,30 Meter, die Breite der Gehsteige 0,87 Meter, die lichte Durchfahrthöhe 4,60 Meter. Die ganze Länge der Brücke, am Dachfirst gemessen, betrug 121,64 Meter. Sie hatte ein weit vorspringendes, mit Eisenblech abgedecktes Dach zum Schutz

gegen Witterungseinflüsse und war an den Seiten mit einem schönen Holzbundwerk versehen. Gegen Blitzschlag waren am Bau Blitzableiter angebracht.

Es war den Mühldorfern nicht vergönnt, das hundertjährige Bestehen ihrer geliebten Maximiliansbrücke zu



feiern. Truppen der Deutschen Wehrmacht sprengten die Brücke am 2. Mai 1945, genau zu dem Zeitpunkt, als die ersten Panzer der amerikanischen Streitkräfte am Stadtplatz eintrafen. Bereits knapp drei Wochen später hatten amerikanische Pioniere in nur dreitägiger Arbeit eine eiserne Heeresbrücke zusammengestellt und eingeschoben. Diese Notbrücke erfüllte sechs Jahre lang recht und schlecht ihren Zweck. Sie war nur einspurig, ohne Passagierschein durfte niemand hinüber und die Brücke hing zur Fahrbahnmitte durch, so dass sich bei Regenwetter eine riesige Lache bildete.

Die nächste Brücke war aus Spannbeton, 120 Meter lang und 13,30 Meter breit. Sie wurde am 6. November 1952 feierlich eingeweiht. Als diese Brücke der immensen Verkehrslast von täglich 28.500 Fahrzeugen nicht mehr gewachsen war, wurde nach 45 Jahren wieder ein Neubau notwendig.

Dieser wurde im Jahr 1997 erbaut und mit einem Brückenfest eingeweiht. Die aktuelle Brücke ist 120 m lang, 18 m breit und kostete insgesamt 7,3 Mio. DM. Hoffen wir, dass sie noch lange den Fluten und dem Verkehr standhält. 🌀

Quellen:
Josef Steinbichler, Die Mühldorfer Maximiliansbrücke, in: Das Mühlrad XXIV (1982), S. 61-92. Hans Gollwitzer, Die Mühldorfer Innbrücken im Wandel der Jahrhunderte, Stadtgeschichtliche Abhandlungen Nr. 132, Stadtarchiv Mühldorf.